



Team

Team K
Gruppo consiliare / Ratsfraktion
Comune di Bolzano/ Gemeinde Bozen

bolzano.bozen@team-k.eu
www.team-k.eu/bolzano

An den
Präsidenten des Gemeinderats der Stadt Bozen

An den
Bürgermeister der Stadt Bozen

Beschlussantrag Nr. 18/2023

Studentenwohnheime in Bozen

Es wird Folgendes vorausgeschickt:

- Die Provinz, die in der Vergangenheit den Bau zahlreicher Studentenwohnheime in Bozen mit bis zu 90% finanziert hat und welchen heute auch zwischen 80 und 285 Euro pro Bett und Monat als Beitrag zu den Betriebskosten zahlt, beabsichtigt derzeit nicht, neue Studentenwohnheime zu bauen oder neue Vereinbarungen für zusätzliche Betten abzuschließen, sondern überlässt alles der Privatinitiative, mit Ausnahme des Studentenwohnheims Claudiana.
- In den kommenden Monaten wird es viele Fragen im Zusammenhang mit der Zukunft der Universitätsstadt Bozen zu beantworten geben: Die neue Fakultät für Ingenieurwissenschaften wird noch mehr Studenten anziehen, und es ist dringend notwendig zu klären, wie viel öffentliche Geldmittel in Studentenwohnheime investiert werden, welche Rolle der private Sektor spielen wird und welche Kriterien für den Bau von Studentenwohnheimen im Gewerbegebiet gelten. Andernfalls besteht die Gefahr, dass keine Einrichtungen zur Verfügung stehen oder die Mieten zu hoch sind, um StudentInnen aus allen Gesellschaftsschichten anzuziehen.
- Die Kosten für öffentliche und private Studentenwohnheime müssen ebenfalls untersucht werden. Wenn die neuen Studentenwohnheime ausschließlich von Privatpersonen und ohne öffentliche Zuschüsse gebaut werden, besteht die Gefahr, dass der Endpreis der Zimmer für den durchschnittlichen Studenten/die durchschnittliche Studentin nicht erschwinglich ist.
- Mit Beschluss Nr. 307/2018 hat die Landesregierung die Kriterien für die Vergabe von Wohnheimplätzen festgelegt und die zeitliche Reihenfolge als Vergabekriterium bestätigt: Wer sich zuerst bewirbt, erhält einen Platz, bis das Angebot erschöpft ist (Vorrang haben StudienanfängerInnen). Kriterien wie der finanzielle Status der StudentInnen werden nicht berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund

verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat,

- 1) zusammen mit der Provinz, der UNIBZ und den Studentenverbänden eine Arbeitsgruppe zum Thema Studentenwohnheime in Bozen einzurichten, um u.a. folgende Punkte zu prüfen:
 - a) Bewertung der Wirtschaftlichkeit des Baus von öffentlichen Studentenwohnheimen für die öffentliche Hand im Vergleich zur Subventionierung der privaten Studentenwohnheime in der Bauphase und der anschließenden Kofinanzierung deren Betriebs;
 - b) Überprüfung des "Betriebsmodells" der neuen privaten Studentenwohnheime: zu welchen Preisen die Zimmer angeboten werden und ob es in jedem Fall eine spätere öffentliche Subventionierung durch das Land geben wird;
 - c) Gemeinsame Festlegung von Kriterien für die Ausschreibung bzw. Bekanntmachung neuer Studentenwohnheime im Gewerbegebiet.

- 2) Aufforderung an die Provinz, die Kriterien für den Zugang zu den konventionierten Studentenwohnheimen zu ändern, und das Kriterium der wirtschaftlichen Lage der StudentInnen zu berücksichtigen.

Bozen, am 23 Mai 2023

Die Gemeinderatsmitglieder

Matthias Cologna

Thomas Brancaglion